

NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 12. Oktober 2017 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt

Anwesende: VPZ 10 Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Robert Lins, Natascha Soursos, Ingrid Schachenhofer, Gerhard Breuß, Rene Mathis, Bernd Klisch (E), Ingrid Huberti (E, TOP 4 ab 19.47 Uhr), Andreas Böhler-Huber
FWZ 9 Daniel Bösch, Alfred Bickel, Gerhard Bachmann, Ewald Bachmann, Mario Breuß, Sieglinde Erne, Wolfgang Bilgeri, Eugen Keckeis, Jürgen Nachbaur (E)
Grüne 3 Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel, Franz Pleh
JA 2 Leopold Drexler, Lukas Salcher

= 24 Stimmberechtigte Zuhörer: 28

TOP 5 Ottilie Huter (19.48 – 20.35 Uhr)

TOP 9 Martin Mathis (21.04 – 21.27 Uhr)

Entschuldigt: Martin Hundertpfund, Barbara Nigsch, Sybille Gabriel

Vorsitzender: Bgm. Kilian Tschabrun

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Information Expertise von Besch+Partner Parkraumbewirtschaftung in Zwischenwasser – Auskunftsperson Ottilie Huter
6. Beratung und Beschlussfassung Geschwindigkeitsbegrenzung Arkenstraße und Kreuzstraße – Landesstraße L72
7. Beratung und Beschlussfassung Verordnung Verkehrszeichen – Auskunftsperson Rene Mathis
 - a) eigener Wirkungsbereich
 - b) übertragener Wirkungsbereich
8. Beratung und Beschlussfassung Optimierung Kindergartentarife 2017/2018
9. Beratung und Beschlussfassung Fuhrpark Bauhof – Auskunftsperson Martin Mathis
 - a) VW Pritschenbus
 - b) LKW Kran
10. Beratung und Beschlussfassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - a) Gst. Nr. 1085/4, 1126 und 1127, Zwergberg Förderband Furx
 - b) Gst. Nr. 1332/1, 1332/2 und 1332/3, Gasse Buchebrunnen

11. Vergaben

- a) Kanalumlegung Im Mais
- b) Kanalumlegung Nonnenbühel

12. Nachbesetzung und Wahl eines Gemeindevorstandes gem. § 56 Gemeindegesetz

13. Antrag von den Gemeindevertretern Dr. Leopold Drexler, Lukas Salcher, Bernhard Keckeis, Daniel Bösch und Christoph Büsel gem. § 41 Abs. 2 GG – Beantwortung Fragenkatalog „Wohnbau in Dafins“

14. Genehmigung der Niederschrift über die 30. „öffentliche“ und „nichtöffentliche“ Sitzung

15. Allfälliges

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung

- Klaudia Burtscher: Im Gemeindeamt hat ein Treffen bzgl. Optimierung der Kindergartentarife stattgefunden. Es wurde für Zwischenwasser eine Lösung gesucht, weil in der Regio keine einheitliche Tarifgestaltung gefunden wurde. Wir Eltern sind für eine familienfreundliche Lösung. Das Modul „Nachmittagsbetreuung“ soll für alle frei wählbar sein und nicht verpflichtend vorgeschrieben werden. Wir bitten die Gemeindevertretung diesen Vorschlag so anzunehmen, damit die Tarifgestaltung zu einem positiven Erfolg wird.
- Beatrice Golderer: Wir möchten im Nonnenbühel ein Einfamilienhaus errichten. Nun liegt das Problem einer Kanalumlegung vor. Wir bitten die Kanalumlegung noch in diesem Jahr zu vergeben.

Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt „Wohnbau in Dafins“

- Martin Mühlburger: In den letzten sechs Monaten hat es dazu eine Bürgerbeteiligung gegeben. Es interessiert mich, wie die Gemeindevertreter mit diesen Varianten umgehen und ob es schon Lösungen gibt.
- Renate Ludescher: Vor rund eineinhalb Jahren hat eine Informationssitzung in der Krone stattgefunden. Damals waren mehrheitlich die Anwesenden aus verschiedenen Gründen dagegen. Nun überrascht es umso mehr, dass es eine Bauverhandlung gegeben hat. Nach meiner Meinung ist ein so großer Wohnungsbau für Dafins nicht sozial erträglich. Ich wäre froh, wenn auf die Erhaltung von wertvollen Ressourcen Rücksicht genommen und der Sachverhalt nochmals eruiert würde.
- Jakob Keckeis: Bauen am Siedlungsrand sollte nicht sein. Eine Bebauung auf besten landwirtschaftlichen Grund sollte nicht bewilligt werden.

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

Seit der letzten GV Sitzung vom 07.09.2017 hat keine GVO Sitzung stattgefunden.

4. Berichte des Bürgermeisters

- Am Mittwoch, den 11. Oktober 2017, wurde unserer Gemeinde für die Generalsanierung des Gemeindeamtes von Bundesminister Andre Rupprechter der Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit übergeben.

- Die Schulstühle für die Volksschulen Muntlix und Batschuns sowie die Mittelschule sind eingetroffen und werden bereits benützt. Die alten Stühle werden teilweise für ein Hilfsprojekt zur Verfügung gestellt. Dank an die Sponsoren für die Stühle der VS Batschuns (Martin Hundertpfund, Andreas Böhler-Huber, Kilian Tschabrun, Fa. BHM Ingenieure und Fa. Rhomberg Bau).
- Die Kleinkindbetreuung in unserem Kindergarten in Muntlix ist gut angelaufen. Im November werden noch zusätzlich 2-3 Kinder dazu kommen.
- Die Feuerwehr würde gerne gemeinsam mit der Gemeinde die Remise in Batschuns bei der Laternser Straße im Jahr 2019 umbauen und sanieren.
- Wegen einer Straßensetzung ist eine Stützmauersanierung beim Riedle in Buchebrunnen aufgrund von Gefahr in Verzug nötig.
- Eine Wegsperre wegen Brückenteileinsturz bei der alten Buchebrunner Straße musste vorgenommen werden.
- Totalsperre Furxstraße seit Montag, 09. bis Ende Oktober 2017 ab Parkplatz Sennewies. Die Arbeiten sind im Zeitplan und die Anrainer informiert. Eine Ampelregelung von Laterns nach Furx ist in Betrieb.
- Da das Land den Winterdienst bei der L71 nach Dafins neu ausgeschrieben hat, müssen wir den Streudienst bei der Gemeindestraße Oberberg, von der Remise bis zur Bushaltestelle Morsch, neu organisieren. Der Gemeindevorstand wird darüber bei der nächsten Sitzung beraten.
- Der Seillift für den Zwergberg Furx wird nächste Woche angeliefert. Der ORF wird wieder eine Reportage über unser kleines Schigebiet erstellen.
- Bis heute wurden 302 Wahlkarten bei 2384 Wahlberechtigten inkl. Auslandsösterreicher ausgestellt, das entspricht ca. 13 %.
- Berichte aus der Regio:
 - Die Baueingabe für das Altstoffsammelzentrum Vorderland wird im November eingereicht. Eine Vorbesprechung mit den Amtssachverständigen der Bezirkshauptmannschaft und des Landes hat am Montag, 25. September 2017, stattgefunden. Die Bodenerkundung hat ergeben, dass eine Pfählung bzw. Pilotierung inkl. vorheriger Vorlastschüttung nötig sein wird.

Beantwortung Fragen 30. Sitzung vom 07.09.2017

- *Gerhard Bachmann: Die Straßenbeleuchtungen im Bereich Arkenstraße, Eschenrain und Hauptstraße geben teilweise ab ca. 22.00 Uhr kein Licht mehr. Was ist hier die Ursache?*
Antwort Bürgermeister: Nach Rücksprache und Überprüfung durch den Bauhof war ein technischer Defekt der Grund für den teilweisen Ausfall der Straßenbeleuchtung. Der Defekt wurde behoben.
- *Leopold Drexler: Wie stehen wir zu den öffentlichen WLAN Anlagen in den Gemeindezentren?*
Antwort Bürgermeister:
Dazu muss/soll die Gemeindevertretung ein Meinungsbild bzw. eine Stellungnahme abgeben.

Termine:

- Geplante Budgetklausur am Donnerstag, 16.11.2017 ab 19.30 Uhr mit vorheriger Besichtigung von Gemeindegebäuden. Ein Erstentwurf wird bei nächster GVO Sitzung zur Kenntnis gebracht.
- Die GV Sitzung vom 14.12. wird auf den 21.12.2017 verschoben, Sitzungsbeginn wird auf 19.00 Uhr angesetzt. Die Sitzung des Gestaltungsbeirats entfällt somit am 21. Dezember.
- WIGE Vorderland Lehrlingsmesse im Frödischsaal am Samstag, 21. Oktober 2017 von 09.30 bis 16.00 Uhr.

- Nationalratswahl, Sonntag 15. Oktober 2017, 3 Sprengel

5. Information Expertise von Besch+Partner Parkraumbewirtschaftung in Zwischenwasser – Auskunftsperson Ottilie Huter

In der 20. Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.09.2016, TOP 7b, wurde eine Parkplatzbewirtschaftung in Furx behandelt. Der damalige Antrag wurde mit einer knappen Mehrheit abgelehnt.

Zwischenzeitlich wurde über das Büro Besch und Partner ein Parkierungskonzept der gemeindeeigenen Parkplätze erstellt. Frau Huter stellt dieses Konzept anhand von realisierten Parkplatzbewirtschaftungssystemen in Vorarlberg, Tirol und der Schweiz vor. Sie erklärt die Merkmale für Gebührengestaltungen und welche Möglichkeiten es für eine Parkraumbewirtschaftung in Muntlix, Dafins und Furx geben könnte.

Die Expertise wird zur Kenntnis genommen.

6. Beratung und Beschlussfassung Geschwindigkeitsbegrenzung Arkenstraße und Kreuzstraße – Landesstraße L72

Jürgen Nachbaur regt an, sich dem Antrag der Nachbargemeinden Sulz, Röthis und Weiler über eine 40 km/h Beschränkung auf Teilen der Landesstraßen L63, L70 und L71 anzuschließen und diesen um den Teil unserer Landesstraße L72 – Arkenstraße und Kreuzstraße – zu erweitern.

Antrag – Daniel Bösch:

Top soll vertagt werden. Die Marktgemeinde Rankweil soll miteingebunden werden. Jürgen Nachbaur soll gemeinsam mit dem Verkehrsausschuss das Thema aufgreifen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

7. Beratung und Beschlussfassung Verordnung Verkehrszeichen – Auskunftsperson Rene Mathis

- a) eigener Wirkungsbereich
- b) übertragener Wirkungsbereich

TOP wird vertagt!

Anmerkung Christoph Büsel – Prüfung Beschilderung:

Gehweg Grätscha Radfahrer sehen erst am Ende das Schild

Weg Buchwald-Kella Verbotstafel für Mountainbiker, welche von Buchwald in die Kella runter fahren.

8. Beratung und Beschlussfassung Optimierung Kindergartentarife 2017/2018

Eine Gruppe von Batschunser Eltern hat die Gemeindevertretung ersucht, den getätigten Beschluss vom 11.05.2017, TOP 12, über die Kindergartentarife für das Jahr 2017/2018 zu optimieren. In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.09.2017 haben sie diesbezüglich auch schon vorgesprochen.

Grundlegend geht es ihnen um die verpflichtende Tarifvorschrift für das Nachmittagsmodul Dienstag und Donnerstag in Höhe von € 13,20 pro Monat. Sie wünschen die Nachmittagsmodule frei wählen zu können.

In einer Sitzung, zusammengesetzt aus Elternvertreter, Gemeindevertreter Rene Mathis und der Gemeindeverwaltung wurde ein Optimierungsvorschlag ausgearbeitet.

Vorschlag: Die Nachmittagsmodule sollen optional frei wählbar pro Semester sein, damit für den Kindergartenerhalter eine sorgfältige Personalplanung möglich ist. Diese Änderung soll ab November umgesetzt werden.

Beschlussfassung: Einstimmung!

9. Beratung und Beschlussfassung Fuhrpark Bauhof – Auskunftsperson Martin Mathis

a) VW Pritschenbus

Der alte VW Pritschenbus ist nun 10 Jahre alt und zeigt eine Kilometerleistung von 160.000 auf. Eine Begutachtung durch die Werkstatt hat ergeben, dass diverse Reparaturen in der Höhe von ca. € 8.000,00 nötig wären. Aus dieser Gegebenheit ergibt sich die notwendige Schlussfolgerung, ein neues Fahrzeug mit derselben Konfiguration über die Bundesbeschaffungsgesellschaft anzuschaffen. Der Ankauf soll im Frühjahr 2018 erfolgen. Der Kostenaufwand beträgt € 29.688,00 inkl. MwSt. und soll im Voranschlag 2018 vorgesehen werden.

Beschlussfassung: Dem Ankauf wird einstimmig zugestimmt!
Es soll noch die VW Aktion € 4.000,00 und ein möglicher Diesel-/Unternehmerbonus geprüft werden

b) LKW Kran

Der bestehende HIAB Kran beim Bauhof-LKW ist nach 10 Jahren aus Sicherheitsgründen auszutauschen. Diverse Angebote wurden eingeholt. Es wird vorgeschlagen, das Angebot über den gebrauchten HIAB Kran mit 9,2 tm von der Firma Wohlgenannt anzunehmen. Auf Grund der Dringlichkeit soll die Bestellung jetzt getätigt und ein Zahlungsziel auf Anfang 2018 vereinbart werden. Die Kosten von € 40.566,00 inkl. MwSt. sind im Voranschlag 2018 einzuplanen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

10. Beratung und Beschlussfassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes

a) Gst. Nr. 1085/4, 1126 und 1127, Zwergberg Förderband Furx

In der Gemeindevertretungssitzung vom 07.09.2017, TOP 8a, wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Freifläche Landwirtschaft“ in „FS – Freifläche Sondergebiet Förderband“ einstimmig zugestimmt. Die beschlossene Änderung wurde an der Amtstafel ab 11.09.2017 kundgemacht. Mit 09.10.2017 ist die Einspruchsfrist abgelaufen. Es erfolgten keine Einsprüche.

Beschlussfassung: Der beantragten Änderung des Flächenwidmungsplanes wird somit einstimmig zugestimmt!

b) Gst. Nr. 1332/1, 1332/2 und 1332/3, Gasse Buchebrunnen

In der Gemeindevertretungssitzung vom 07.09.2017, TOP 8b, wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Bauerwartungsland Wohngebiet“ in „Baufläche Wohngebiet“ einstimmig zugestimmt. Die beschlossene Änderung wurde an der Amtstafel ab 11.09.2017 kundgemacht. Mit 09.10.2017 ist die Einspruchsfrist abgelaufen. Es erfolgten keine Einsprüche.

Beschlussfassung: Der beantragten Änderung des Flächenwidmungsplanes wird somit einstimmig zugestimmt!

11. Vergaben

a) Kanalumlegung Im Mais

Gemäß BVerG 2006 wurde als Billigst- u. Bestbieter die Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH lt. Angebotsprüfung durch das Ing.Büro M+G ermittelt. Für die Umlegung Im Mais hat die Fa. Nägele ein Nettoangebot in Höhe von € 21.043,75 abgegeben. Dieser Aufwand ist nicht förderfähig. Es wird vorgeschlagen, diesen Teilauftrag somit an Nägele Hoch- u. Tiefbau zu erteilen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

b) Kanalumlegung Nonnenbühel

Auf Grund Errichtung eines Einfamilienhauses muss der Kanal auf Kosten der Gemeinde umgelegt werden. Über das Ing.Büro M+G wurde dieses Auftragslos ausgeschrieben. Von fünf eingegangenen Angeboten wurde das Angebot von Schertler Erdbau um einen Nettobetrag in Höhe von € 57.007,46 als Billigst- und Bestbieter ermittelt. Dieser Aufwand ist nicht förderfähig. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an Schertler Erdbau mit der Vorgabe um Optimierung der Mauer zum Gehsteig zu erteilen. Die Kosten sind in den Voranschlag 2018 einzupflegen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

Wortmeldung Leopold Drexler:

Wurde das Schreiben von der Firma baggerHannes vom 07.10.2017 beantwortet, dass er nicht zu einer Angebotslegung eingeladen wurde?

12. Nachbesetzung und Wahl eines Gemeindevorstandes gem. § 56 Gemeindegesetz

Mit Schreiben vom 03.10.2017 hat Gemeinderätin Natascha Soursos von der Fraktion VPZ ihren Verzicht auf das Mandat des Gemeindevorstandes erklärt. Ihr Mandat endet somit per 15.10.2017, da am 16.10.2017 die nächste GVO Sitzung stattfindet.

Natascha Soursos möchte auch den Vorsitz von der Projektgruppe Vision Schuldenfrei abgeben sowie von dieser Projektgruppe austreten, da sie dessen Sinnhaftigkeit nicht mehr sehe.

Die Fraktion VPZ besetzt das frei gewordene Mandat vorerst nicht nach.

13. Antrag von den Gemeindevertretern Dr. Leopold Drexler, Lukas Salcher, Bernhard Keckeis, Daniel Bösch und Christoph Büsel gem. § 41 Abs. 2 GG – Beantwortung Fragenkatalog „Wohnbau in Dafins“

- *Nichterfüllung des Grundsatzbeschlusses*

Warum wurden die Vorbehalte aus dem Grundsatzbeschlusses nicht erfüllt?

Antwort Bürgermeister:

Beim Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung vom 21.05.2015 wurde unter TOP 6 angeführt, dass die Kanalanbindung und die rechtliche Zufahrt zu klären sind. Die Kanalanbindung zum Gemeindekanal wurde durch ein Projekt des Ingenieurbüros M+G entwickelt und mit anderen Kanalumlegungen und -erweiterungen bei der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch eingereicht. Der positive wasserrechtliche Bescheid der BH Feldkirch wurde am 24.04.2017 ausgestellt.

Die rechtliche Zufahrt zu den Gemeindegrundstücken Nr. 1672/1 und 1672/2 wurde durch das Urteil des OGH vom 27.08.1992 per Notwegerecht im Juni 2016 ins Grundbuch eingetragen. Die Anrainer bzw. die Grundstückseigentümer, welche dieses Notwegerecht betrifft, wurden im Juni 2016 in Papierform informiert.

Bis auf die Finanzierung und Freigabe der Kanalerweiterung wurden die zwei offenen Punkte damit seitens der Gemeindeverwaltung innert 2,5 Jahren abgearbeitet.

- *Warum wurden der Vorstand, Gemeindevertretung und die Dafinser Arbeitsgruppe nicht frühzeitig über die Bauverhandlung informiert?*

Antwort Bürgermeister:

In Anbetracht der o.a. offenen Punkte stand einer Baueinreichung seitens des Bauwerbers Alpenländische Heimstätte nichts entgegen. Die betroffenen Anrainer wurden von der Baurechtsverwaltung frühzeitig zur Bauverhandlung geladen.

- *Wer hat den Auftrag zur Bauverhandlung gegeben und bedeutet das den Start, den Beginn der Umsetzung des Projekts der Alpenländischen?*

Antwort Bürgermeister:

Dieser wurde vom Bürgermeister an den Bauwerber erteilt. Bei einem positiven Baubescheid, bei der Finanzierung und des Umsetzungszeitpunktes für die Kanalerweiterung steht einem Baubeginn für dieses gemeinnützige Wohnbauprojekt für unsere wohnungssuchenden Bürger und Bürgerinnen nichts mehr im Wege. Derzeit sind 55 Personen auf der gemeindeeigenen Liste für Wohnungssuchende gelistet.

- *Wann und von wem wurde der Baurechtsvertrag für das zu bebauende Gemeindegrundstück unterzeichnet? Welcher Gemeindevertretungsbeschluss lag diesem zugrunde?*

Antwort Bürgermeister:

Der Baurechtsvertrag wurde bis dato noch nicht unterzeichnet. Dieser wird auf Basis des Baurechtsvertrages mit der Vogewosi beim Armenhaus der Gemeindevertretung nach Vorliegen eines positiven Baubescheides zur Beschlussfassung vorgelegt.

- *Sind inzwischen Aufträge (zB Detailplanung) an die Alpenländische ergangen? Wenn ja, wann? Sind diesbezüglich bisher Kosten für die Gemeinde angefallen? Wenn ja, welche, wie hoch und wie legitimiert?*

Antwort Bürgermeister:

Es werden von der Gemeinde keine Aufträge an die Alpenländische Heimstätte für Detailplanung oder sonstige Sonderplanungen erteilt. Dies ist die alleinige Aufgabe des Bauwerbers. Dadurch sind für die Gemeinde keine Kosten angefallen.

- *Sind die Fragen des Verlaufs der Abwasser-Leitung geklärt und eventuelle benötigte Unterschriften erlangt worden? Sind die jeweiligen Kosten für die Errichtung und zu den Folgekosten erhoben worden? Wer trägt die Kosten der Errichtung und des Betriebes der Pumpstation?*

Antwort Bürgermeister:

Das Projekt vom Büro M+G Ingenieure beinhaltet die Kanalleitungsführung und die auf fremdem Grundstück nötigen Zustimmungserklärungen. In diesem Falle war dies nur vom Vorarlberger Kinderdorf als Grundstückseigentümer Gst. Nr. 1678/1 notwendig. Die Kosten in der Höhe von 108.751,97 € netto für die Errichtung der Kanalerweiterungsanlage inkl. Pumpstation trägt die Gemeinde. Die geschätzten Wartungskosten pro Jahr betragen ca. 1.500,00 €.

Kostenaufstellung Erweiterung Kanal Dafins Mitte		
	netto	
Kosten laut Ausschreibung vom Sept 2017	108.751,97 €	
abzgl. Förderung Bund 20%	- 21.750,39 €	
abzgl. Land Strukturförderung 10%	- 10.875,20 €	
abzgl. Anschlußbeitrag Alpenländische 12WE	- 16.945,00 €	
abzgl. Regenwässer Alpenländische 12WE	- 5.218,00 €	
Summe abzgl. Förderungen	53.963,38 €	
Wartungskosten jährlich	1.500,00 €	
Baurechtszinseinnahme 2% jährlich 1906 m ² (280,-€)	10.673,60 €	
zusätzliche Bundes- und Landesmittel pro EW (12 Personen)	9.600,00 €	
Amortisation Kanalinvestition innert incl. Einbezug zus. 12EW	2,87	Jahren

- *Sind alle Fragen der Zufahrt geklärt? Welche Kosten werden hier anfallen: Besitz, Asphaltierung, Instandhaltung, etc.? Wurde die Weggenossenschaft eingebunden?*

Antwort Bürgermeister:

Wie oben bereits erwähnt, ist die Zufahrt rechtlich über das Notwegerecht grundbücherlich sichergestellt. Sollte eine eventuelle Asphaltierung dieses Zufahrtsweges angedacht werden, so ist dies mit der Weggenossenschaft und der Gemeindevertretung abzuklären.

- *Es wurde nach vielen Bedenken und Einwänden den DafinserInnen und einem Ausschuss vom Bürgermeister aufgetragen, Alternativlösungen zu finden. Diese Lösungen waren dem Bürgermeister bekannt und wurden zum Teil auch der Gemeindevertretung vorgestellt: Neben drei weiteren wurden vier von DI Stefan Marte Alternativ-Projekte erarbeitet. Warum wurden diese Lösungen nicht, oder nur wenig oder gar nicht geprüft und keine Variante weiterverfolgt?*

Antwort Bürgermeister:

Die durch das Büro Marte/Marte erstellte Konzeptstudie wurde den interessierten Gemeindevertretern im Gasthaus Krone im Frühjahr 2017 vorgestellt. Hier gab es keine eindeutige Präferenz zu diesen dargestellten Varianten. Nach der Vorstellung dieser Konzeptstudie wurde vom Bürgermeister das Architekturbüro Drexel, welches das Wohnbauprojekt für die Alpenländische geplant hat, beauftragt, ebenfalls eine Variantenstudie zu überprüfen.

- *War überhaupt eine Bürgerbeteiligung ernsthaft vorgesehen? Bei der Bauverhandlung war der GF der Fa. Dobler Hochbau mit Auskünften anwesend. Bedeutet das, dass das Projekt schon viel früher beschlossen war und aus diesem Grund die aufgetragenen Bürgerbeteiligungen nicht vorgesehen und bis zum Ende verfolgt wurden?*

Antwort Bürgermeister:

Ob die Alpenländische bereits eine Auftragsvergabe an die Firma Dobler Hochbau erteilt hat, ist nicht bekannt.

- *Warum wurde der Termin der Bauverhandlung so gelegt, dass Bedenken und Einwände der Bevölkerung, der Arbeitsgruppe, ganzheitliche, zukunftsorientierte und dorfgerichte Entwicklungen und die bisher erarbeiteten Alternativlösungen in einer Gemeindevertretungssitzung nicht miteinbezogen werden konnten?*

Antwort Bürgermeister:

Die Freigabe zur Baueingabe an die Alpenländische wurde vor der Sommerpause erteilt. Die zeitliche Ausschreibung der Bauverhandlung obliegt der

Baurechtsverwaltung und kann seitens der Gemeinde nicht beeinflusst werden. Die Bauverhandlung erfolgte am 28.09.2017, also nicht in der Schulferienzeit.

- *Warum wurden der Gemeindevertretung die Gesamtkosten nicht dargelegt, damit die Gemeindevertretung unter Einbezug von Alternativlösungen eine Entscheidung treffen kann?*

Antwort Bürgermeister:

Die Gesamtkosten, vor allem für den Kanal, wären bei der kommenden Budgetsitzung vorgelegt worden. Die Angebotsabgabe für die Kanalbauarbeiten erfolgte am 26. September 2017.

Abschließend betont der Bürgermeister, dass auch im Ortsteil Dafins ein gemeinnütziger Wohnbau orts- und sozialverträglich, wie auch in Muntlix, errichtet werden kann. Es wäre auch seine Aufgabe, den bereits vor 2,5 Jahren, am 21.05.2015 gefällten Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung, umzusetzen.

14. Genehmigung der Niederschrift über die 30. „öffentliche“ und „nichtöffentliche“ Sitzung

Die Niederschrift über die 30. „öffentliche“ und „nichtöffentliche“ Sitzung vom 07.09.2017 wird einstimmig genehmigt.

15. Allfälliges

- Leopold Drexler: Möchte mich Natascha Soursos anschließen und von der Projektgruppe Vision Schuldenfrei austreten, weil wir keine Unterstützung vom Bürgermeister erfahren haben und keiner das Wesen des Buches „1-2-3 Schuldenfrei“ verstanden hat.
- Gerhard Bachmann: Bei der Lebenshilfe in Batschuns starten in naher Zukunft Umbauarbeiten. Es ist angedacht WC Anlagen zu bauen, welche von außen zugänglich sind. Es sollen auch Duschkmöglichkeiten für Nutzer des Fußballplatzes geschaffen werden.

Ende der Sitzung: 22:55 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Tschabrun Kilian

GSekr. Jürgen Bachmann